Verkauf und Verleihen durch Boten umhersenden, dadurch aber, und vornehmlich durch die sogenannten wandernden Leihbibliotheken, den minder gebildeten Volksclassen und der Jugend sittenverderbende Schriften zugeführt werden.

Es wird daher, in Folge uns zugegangener Verordnung der königlichen hohen Kreisdirection, hier sämmtlichen hiesigen Herren Buchhändlern das Umhersenden von Büchern zum Verkauf oder zum Verleihen durch Boten bei Vermeidung der Confiscation der Bücher und 20 ₰ Strafe für jeden Contraventionsfall hierdurch verboten.

Dabei wird zugleich bekannt gemacht, daß, wenn von auswärtigen Buchhändlern und Bücherverleihern in nurerwähnter Absicht abgeschickte Boten in hiesiger Stadt betroffen werden sollten, diese sofort verhaftet und nebst den bei ihnen gefundenen Büchern an die Ortsobrigkeit der sie entsendenden Buchhändler oder Bücherverleiher werden abgeliefert werden.

Leipzig, den 27. October 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In Baiern wurde laut Intelligenzblatt Nr. 128 vom 21. October 1835 verboten:

„Beiträge zur Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts in Deutschland."

Von kurfürstl. Censur-Commission in Cassel wurde auch hier der Roman von Gutzkow: „Wally die Zweiflerin" verboten.

Buchhandel.

Allgemeines Bücherverzeichniß ꝛc.

Michaelis-Messe 1835.

Dieser Katalog zählt abermals 3164 theils neu, theils in neuen Ausgaben erschienene Bücher, Landcharten u. s. w. auf. Der Ostermeßkatalog enthielt deren 3767, in beiden zusammen sind also 6931 verzeichnet. Rechnen wir nun auch hiervon die ausländischen Commissionsartikel, die Landcharten, Musikbücher ꝛc. ab, so bleibt doch die Summe immer groß genug, um erwarten zu lassen, daß wir mit den jährlich in Deutschland gedruckten Büchern die Zahl 7000, zu welcher wir nach dem seit der Restauration eingetretenen progressiven Verhältnisse in zwei Jahren gelangen müssen*), zur bestimmten Zeit richtig erreichen werden.

Ueber den innern Gehalt des neuen Anwuchses unserer Literatur zu berichten, überlassen wir billig, wie früher, den wissenschaftlichen Zeitschriften und begnügen uns, die numerischen Resultate, welche der Katalog darbietet, hier aufzustellen.

---

*) Mit Ausschluß der ausländischen Commissionsartikel, der Landcharten und Musikbücher enthielten nämlich:

die beiden Kataloge von 1816, 3197 Art., z. ersten Mal über 3000
= = = = 1821, 3997 = = = an 4000
= = = = 1827, 5108 = = = über 5000
= = = = 1832, 6275 = = = über 6000

so daß die Zahl der neuen Erscheinungen in Deutschland seit 1814 etwa alle fünf Jahre in ein neues Tausend hinübergewandert ist.

Es enthält dieser:

Bücher und Brochüren wissenschaftlichen und vermischten Inhalts in deutscher Sprache	2500	(OM.	Kat. 2947)
— — in alten Sprachen ...	208	(—	202)
— — in lebenden ausländischen Sprachen	176	(—	320)
Romane	164	(—	146)
Schauspiele	32	(—	49)
Länder- u. Himmelscharten, theils einzeln, theils in Sammlungen	84	(—	103)

Hierunter sind 178 Uebersetzungen aus fremden Sprachen (unter den Romanen allein 58) und 199 Zeitschriften. Im Ostermeßkatalog waren 487 Verleger aufgeführt, der jetzige Katalog enthält deren 496, von welchen wir hier diejenigen anführen, die 20 und mehr Artikel anzeigen. Manz in Landshut 52 Artikel (worunter 30 Comm. Art.) (im Ostermeßkatalog 50), Cotta'sche Buchhandl. in Stuttgart 49 (OM. 41), Reimer in Berlin 42 (OM. 71), Basse in Quedlinburg 38 (OM. 74), Voigt in Weimar 37 (OM. 24), Hahn'sche Buchh. in Hannover 31 (OM. 34), Jaquet in München 31 (OM. 9), Brockhaus in Leipzig 30 (OM. 39), Schubothe in Copenhagen 30 (mehrere Dän. Comm. Art.) (OM. 23), Fr. Fleischer in Leipzig 28 (OM. 26), Hinrichssche Buchhandlung in Leipzig 28 (OM. 24), Barth in Leipzig 27 (OM. 25), Franz in München 27 (OM. 27), Haase Söhne in Prag 27 (OM. 35), Arnold'sche Buchhandl. in Dresden 24 (OM. 29), Dahl in Christiania 24 (OM. —), Marx in Karlsruhe 24 (OM. 5), O. Wigand in Leipzig 23 (OM. 14), Leske in Darmstadt 21 (OM. 24), Grimmer in Dresden 20 (OM. —), Kollmann in Augsburg 20 (OM. 20), Kollmann in Leipzig 20 (OM. 21), Levrault in Straßburg 20 (OM. 44).

Nach den Staaten Deutschlands eingetheilt, in denen sie erschienen sind, kommen von der ganzen Summe der neuen Schriften:

auf Oestreich	216	(auf Wien allein 106)
= Preußen	821	(auf Berlin allein 299)
= Baiern	420	
= Hannover	68	
= Würtemberg	231	(auf Stuttgart all. 185)
= Sachsen	673	(auf Leipzig allein 589)
= Baden	124	
= Kurhessen	44	
= die Herzogthümer Sachsen	135	
= Großherzogthum Hessen .	76	
= Braunschweig	29	
= Mecklenburg	25	
= Nassau	2	
= Oldenburg	6	
= Holstein Lauenburg ...	32	
= die kleinen Fürstenthümer	24	
= Hamburg, Lübeck, Bremen und Frankfurt	182	

Wann feiern wir das vierte Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst? (Schluß.)

Doch wurde nicht überall derselbe Tag zu dieser Feier gewählt. In Coburg z. B. nahm man statt des Anfangs festgesetzten 24. Juni den 29. dess. Mts., besonders aus dem Grunde, weil es schicklicher schien, und man das Jubelfest für wichtig genug hielt, um demselben einen andern besondern

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351113/2